

Städtetag 2002

Statement Bürgermeister Dr. Matthias Konrad (Stadt Leoben)

„Kultur/Events – Chance für neue Urbanität und wirtschaftliche Entwicklung?“

Am Beispiel der Stadt Leoben wird dem Auditorium vermittelt, wie Kultur- und Eventarbeit zur Neupositionierung des Standortes Leoben und zur wirtschaftlichen Entwicklung nachweislich beitragen konnten. Letztlich entwickelt sich daraus auch ein neues Stadtgefühl, wenngleich Events alleine keine nachhaltige Maßnahme sind, Urbanität neu zu definieren.

Gliederung:

Ausgangslage 1995

Soziodemographische Entwicklungen, Gäste- und Besucherzahlen
Arbeitsmarkt, Wirtschaftslage

Architektonische Neugestaltung, neues Design im Stadtbild
Zielsetzung, Planungsprozess, Umsetzung

Hauptplatz und Kunsthalle – „Bühnen“ für neue Herausforderungen
Öffentlicher Raum als Chance für Standortentwicklung

Neupositionierung als Ausstellungsstadt 1997
Ausstellungsprojekte 1997 – 2002, Fakten

Events zur Kommunikation der Neupositionierung
Rahmenveranstaltungen zur Ausstellung für alle Zielgruppen
Großveranstaltung von überregionaler Bedeutung

Neues Lebensgefühl am Hauptplatz
Schanigärten, Veranstaltungen, Funktion als Informationsdrehscheibe

Architektur, Kultur/Events als weicher Standortfaktor
Reaktion der Wohnbevölkerung
Faktor bei Sponsoren- und Ansiedlungsverhandlungen

Veränderungen und Effekte nach fünf Jahren (2001)
Veränderungen im Jahresablauf der Stadt (Kultur/Eventbetrieb, Frequenzen)
Neuer Zugang zu Ansiedlern und Sponsorpartnern
Traditionsfirmen bestehen die Herausforderungen mit Erfolg
Betriebsansiedlungen
Forschungsansiedlungen
Von der Industriestadt zur Kulturstadt (Besucheranalysen)
Messbare Effekte für die Stadt Leoben und das Steirische Oberland